

Offertanfrage Bauwesen und Bauherrenhaftpflicht

Versicherungsnehmer

Firma	<input type="text"/>	Name	<input type="text"/>
Adresse	<input type="text"/>	Telefon / Mobile	<input type="text"/> <input type="text"/>
<input type="checkbox"/> MWST-pflichtig		E-Mail	<input type="text"/>
		IBAN	<input type="text"/>

Baubeginn

Beginn des Einrichtens der Baustelle	<input type="text"/>	Voraussichtlicher Zeitpunkt der Bauabnahme	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Bauarbeiten vor Vertragsabschluss bereits begonnen und frei bekannter Schäden			

Bausumme

BKP (1-4)	<input type="text"/>	Honorare	<input type="text"/>
-----------	----------------------	----------	----------------------

Risikofragen

Bauobjekt

Merkmale des Bauvorhabens	<input type="checkbox"/> an fremde Gebäude angebaut	<input type="checkbox"/> Rutschhang	<input type="checkbox"/> Rammarbeiten
	<input type="checkbox"/> Bausumme über 3 Mio		
Gebäudeart	<input type="checkbox"/> Neubau	<input type="checkbox"/> Umbau	<input type="checkbox"/> Renovation
	<input type="checkbox"/> Hochbau	<input type="checkbox"/> Tiefbau	
Zweckbestimmung (EFH, MFH, ARA, usw.)	<input type="text"/>		
Strasse, Nr.	<input type="text"/>	PLZ, Erstellungsort	<input type="text"/>
Kataster-Nr.	<input type="text"/>	Anzahl Gebäude	<input type="text"/>

Feuer und Elementarschäden sind bei einem kantonalen oder privaten Feuerversicherer versichert

Beteiligt sich der Bauherr aktiv an der Realisierung des Bauvorhabens ohne entsprechende Haftpflichtversicherung mit Planungs-, Bauleitungs-, Bauführungs-, Aushub-, Bau- oder Montagearbeiten? ja nein

Wenn ja, welche Arbeiten?

Ansprüche aus Schäden, die auf diese Risiken zurückzuführen sind, sind mitzuversichern

maximale Aushubtiefe (in Hanglage bergseitig messen, ohne Liftgruben, Schächte usw.)

Dachform mehrheitlich

Auswechslung von Tragelementen bei Umbauten

Umbauarbeiten an der Dachhaut (Aufstockung, Dachsanierung, Einbau von Lukarnen oder Dachfenstern)

Baubeteiligte (Name, Adresse, Telefon)

Bauherr	<input type="text"/>
Architekt	<input type="text"/>

örtliche Bauleitung

Bauingenieur

ein Ingenieur ist mit der örtlichen Überwachung der Baugrube beauftragt

Umwelteinflüsse

Liegt das Bauvorhaben im Gefahrenbereich von Gewässern? (See, Fluss, Hochwasser, Überschwemmung, Wellenschlag usw.) ja nein

Nähere Angaben

Liegt das Bauvorhaben im Gefahrenbereich von Lawinen, Torf, Seekreide, Steinschlag, Felssturz, Steilhang > 50% oder in einem Rutschgebiet? ja nein

Nähere Angaben

Wurde ein geologischer Bericht erstellt? ja nein

Verfasser

Nachbarschaft

Stehen Eigentümer von Nachbargebäuden in einem nahen verwandtschaftlichen Verhältnis zum Bauherren? ja nein

Grad der Verwandtschaft

welche Gebäude?

Ist der Bauherr selbst Eigentümer von Nachbarliegenschaften? ja nein
Wenn ja, Vertrag beilegen (Bahnhaftung)

Hat der Bauherr mit Dritten vertragliche Vereinbarungen getroffen, die ihm eine über das Gesetz hinausgehende Haftung auferlegen? ja nein

welche?

Abstand zum nächstgelegenen fremden Werk (auch im Bau befindliche Werke)

Als Werk zu berücksichtigen sind Gebäude, Tram- und Bahnanlagen.

Befinden sich in der näheren Umgebung Objekte mit Rissen? ja nein
(Bei Objekten mit Schäden wird empfohlen ein Zustandsprotokoll aufzunehmen.)

welche Objekte?

Beschreibung Schäden

Baugelände

Topographie

Die Topographie wird anhand der Schnittpläne am Ort der grössten Neigung beurteilt. Für die Berechnung der prozentualen Neigung wird die Differenz des natürlichen Terrains zwischen den tal- und bergseitigen Aussenmauern (Fassaden) berücksichtigt.

Baugrundverhältnisse

Unter dem Begriff Lockermaterial fällt jede Art von Baugrund mit Ausnahme von Fels, Gehängeln, Torf, Seekreide und Schliesand.

Bauausführung

Gezählt werden alle unter dem natürlichen Terrain liegenden Geschosse. Bei Bauten in Hanglage ist die Geschosshöhe auf der Bergseite am Ort des tiefsten Einschnitts zu zählen, wobei ein angeschnittenes, d.h. nicht vollständig unter Terrain liegendes Geschoss als Untergeschoss zu berücksichtigen ist, wenn mehr als die halbe Geschosshöhe unter Terrain liegt.

Anzahl Obergeschosse Anzahl UG inkl. EG

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Baugrube geböscht | <input type="checkbox"/> Baugrubenumschliessung | <input type="checkbox"/> wenn ja, verankert? |
| <input type="checkbox"/> Absenkung des Grundwasserspiegels | <input type="checkbox"/> wenn ja, innerhalb einer geschlossenen Baugrube? | |
| <input type="checkbox"/> Pfählung für Foundation | <input type="checkbox"/> Bohrung für Erd-/Wärmesonden | Anzahl <input type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Bohren von Pfählen oder Rühlwandträgern | <input type="checkbox"/> Pfählen | <input type="checkbox"/> Rühlwänden <input type="checkbox"/> Spundwänden |
| <input type="checkbox"/> Sprengen mittels konventionellen Methoden (ohne Berücksichtigung von Findlingen) | | |
| <input type="checkbox"/> Unterfangen oder Unterfahren von Bauwerken (z.Bsp. Gebäude, Kanäle, Bahnanlagen) | | |
| <input type="checkbox"/> Baugruben oder Hangsicherung mittels | <input type="text"/> | |

Weitere Fragen zu Tiefbauten

Aushubtiefe in Meter

Die Aushubtiefe wird am Ort des tiefsten Einschnitts (vertikal) gemessen

- Kanalisation und Drainagen

Beilagen:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Schnittpläne | <input type="checkbox"/> Kostenvoranschlag / Baukostenplan |
| <input type="checkbox"/> Kataster- und/oder Situationsplan | <input type="checkbox"/> Geologisches Gutachten |
-